

Waffenruhe in Sicht? Ukraine und USA rufen Russland zur Einigung auf!

US-Waffenhilfe für die Ukraine wird wieder aufgenommen. Gespräche über eine mögliche Waffenruhe zwischen USA und Russland sind im Gange.



Kiew, Ukraine - In einem bahnbrechenden Schritt für den Ukraine-Konflikt zeigte sich die Ukraine bereit für eine 30-tägige Waffenruhe. Diese Entscheidung, die in einer gemeinsamen Erklärung zwischen den USA und der Ukraine festgehalten wurde, könnte die Verhandlungen mit Russland erheblich vorantreiben. Präsident Wolodymyr Selenskyj begrüßte die Initiative der USA und betonte die Bedeutung einer solchen Waffenruhe für die Verhandlungen über einen dauerhaften Frieden. „Wir unterstützen die Bemühungen der USA, die Invasion abrupt zu beenden“, sagte Selenskyj in Kiew, wie **vienna.at** berichtete. US-Präsident Donald Trump nannte die Bereitschaft der Ukraine zu einer Waffenruhe einen „sehr wichtigen Schritt“ und kündigte an, diese Woche direkt mit dem

russischen Präsidenten Wladimir Putin zu sprechen.

Waffenhilfe und Geheimdienstinformationen

Parallel dazu bestätigte Polens Außenminister Radoslaw Sikorski, dass die US-Waffenhilfe für die Ukraine wieder aufgenommen wurde, mit Lieferungen, die bereits angekommen sind. Diese Wiederherstellung ist besonders bedeutend, da die US-Hilfen erst vor kurzem ausgesetzt worden waren, bedingt durch einen innerpolitischen Konflikt im Weißen Haus. Sikorski erklärte, dies sei für die Verteidigung der Ukraine „sehr wichtig, gerade jetzt“, während polnische Verteidigungsminister die Entscheidung als „hervorragend“ bezeichneten. Sinngemäß tragen diese Militärhilfen zur Stabilität der ukrainischen Verteidigung bei, wie auch in Berichten von **ZDF** erwähnt wurde.

Die Gespräche zwischen den Delegationen der USA und der Ukraine in Saudi-Arabien wurden als konstruktiv beschrieben. Sicherheitsgarantien für die Ukraine wurden diskutiert, wobei der US-Nationale Sicherheitsberater, Mike Waltz, konkrete Vorschläge vorlegte. „Der Ball liegt nun bei Russland“, sagte US-Außenminister Marco Rubio und führte aus, dass es keine Frist für das Angebot gebe, aber man sich eine schnelle Antwort von Moskau wünsche. Die Notwendigkeit, das Vertrauen zwischen den Konfliktparteien wieder aufzubauen, bleibt jedoch eine große Herausforderung auf dem Weg zum Frieden.

Details	
Vorfall	Krieg
Ort	Kiew, Ukraine
Quellen	• www.vienna.at • www.zdf.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at